

Studiengang Bachelor Musik

künstlerisch-pädagogisches Profil  
Hauptfach Musiktheorie

**Modulhandbuch**

Letzte Aktualisierung: 02.10.2018

<b>Modul Hauptfach I - Musiktheorie</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>			
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	14	75			
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie						
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Hans Aerts, FG 1						
<b>Lehrende</b>	Prof. Hans Aerts, Prof. Otfried Büsing, Prof. Felix Diergarten, Prof. Hans Fuhlbom, Prof. Dr. Ludwig Holtmeier, Nathalie Meidhof, Prof. Thomas Müller, Philipp Teriete						
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang						
<b>Unterrichtsform</b>	Einzel- und Gruppenunterricht, Seminare, Vorlesungen						
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können die grundlegenden Methoden harmonischer und formaler Analyse historisch verorten, anwenden und ihre Ergebnisse angemessen (mündlich und schriftlich) wiedergeben.						
	können grundlegende fachspezifische instrumentalpraktische Fähigkeiten (Generalbass, Improvisation) professionel ausüben.						
	beherrschen Satz- und Improvisationstechniken unterschiedlicher Epochen und Stile (historisch und modern, einschließlich Jazz).						
	können klangliche, spieltechnische und notationstechnische Eigenschaften verschiedener Instrumente nennen.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Hauptfach Musiktheorie I (E)			96	1794	1890	6	63
2. Geschichte der Musiktheorie I (G)			32	58	90	2	3
3. Musiktheorie I (S)			64	176	240	4	8
4. Instrumenten-/Partiturlkunde (V)			32		30	2	1
<b>Modulinhalte</b>	Einführung in verschiedene musiktheoretische Systeme, mit dem Schwerpunkt historischer Differenzierung.						
	Übungen in Analyse und Satztechnik verschiedener Epochen. Überblick über Instrumenten- und Partiturlkunde der wichtigsten Instrumente, ihrer Notationspraxis und ihrer geschichtlichen Entwicklung.						
<b>Modulabschluss</b>	Zwischenprüfung: Klausur (Dauer: 4 Stunden) und mündliche Prüfung (Dauer: 4 Stunden); 3 Leistungsnachweise						
	Klausur: Erstellen eines Choral- oder Liedsatzes auf Basis einer gegebenen Melodie. Mündl. Prüfung: Analyse eines vorbereiteten Stücks mittleren Schwierigkeitsgrads; Prima-Vista-Analyse kleinerer Stücke aus Werken unterschiedlicher Epochen. Leistungsnachweise zu 2.), 3.): Referat und ggf. schriftliche Ausarbeitung zu einem Thema des Seminars; zu 4.): Kolloquium zum Instrumenten- und Partiturlkunde.						
<b>Benotung</b>	x ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> Für Studierende, die einen Minor gem. §3b SPO gewählt haben, werden für das Modul 67 ECTS angerechnet (vgl. Studienplantabelle MINOR).							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	10/2/2018					BM46	

<b>Modul Hauptfach II - Musiktheorie</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Semester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS			
5.-8.	WS und SoSe	4 Semester	18	65			
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Hans Aerts, FG 1					
<b>Lehrende</b>		Prof. Hans Aerts, Prof. Otfried Büsing, Prof. Felix Diergarten, Prof. Hans Fuhlbom, Prof. Dr. Ludwig Holtmeier, Nathalie Meidhof, Prof. Thomas Müller, Philipp Teriete					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Bestandenes Modul Hauptfach I					
<b>Unterrichtsform</b>		Einzel- und Gruppenunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können über die wesentlichen Methoden und Diskurse musikwissenschaftlichen, insbesondere musiktheoretischen Arbeitens auch in historischer Perspektive Auskunft geben, sie historisch einordnen und sich kritisch zu ihnen verhalten.						
	können wissenschaftliche und künstlerische Projekte entwickeln und verwirklichen und beherrschen die wesentlichen fachrelevanten Medienkompetenzen zu ihrer Umsetzung.						
	können sich dank vertiefter satztechnischer, praktischer und analytischer Kenntnisse schriftlich und in der öffentlichen Rede mit Werken unterschiedlicher Epochen und Stile nach den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens eigenständig auseinandersetzen.						
	können Fragestellungen und Konzepte des Fachs Musiktheorie als Lehrende verständlich vermitteln.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Hauptfach Musiktheorie II (E)			96	1374	1470	6	49
2. Instrumentation I und II (G)			64	56	120	4	4
3. Geschichte der Musiktheorie II (G)			64	116	180	4	6
4. Musiktheorie II (S)			32	88	120	2	4
5. Arrangement/Jazz/Populärmusik (G)			32	28	60	2	2
<b>Modulinhalte</b>	Vertiefung von Notation, Instrumentation und Satztechnik unterschiedlicher Epochen (von Mittelalter bis zur Neuzeit, inklusive Jazz und Populärmusik).						
	Vertiefung der Kenntnisse von verschiedenen musiktheoretischen Systemen, mit dem Schwerpunkt historischer Differenzierung..						
	Weiterführende Übungen in Notation und Satztechnik verschiedener Epochen..						
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Klausur (Dauer: 4 Std.), Vortrag (Dauer: 45 Min.), mündliche Prüfung (Dauer: ca. 40 Min., Vorbereitungszeit: 45 Min.); 4 Leistungsnachweise						
	Klausur: a) größere satztechnische Arbeit (motettischer Satz) im Stil des 15. oder 16. Jahrhunderts (zwei-, drei- und vierstimmig), b) Vierstimmige Fugenexposition mit 1. Zwischenspiel, c) Satztechnische Arbeit im Stile des 17., 18., 19. oder 20. Jahrhunderts. Von den drei Aufgabenbereichen a) bis c) sind zwei nach freier Auswahl zu bearbeiten. Für jede Satzaufgabe werden mehrere Themen zur Wahl gestellt. Vortrag: Über ein frei zu wählendes Thema aus dem Bereich der Musiktheorie. Mündliche Prüfung: a) Analyse eines Werkes (45 Minuten Vorbereitungszeit), b) Prima-vista-Analyse (mit Darstellung am Klavier) harmonischer Zusammenhänge aus einem vorgelegten Stück, c) Fragen zu kompositorischen Verfahrensweisen, aufgezeigt an der Musik des 15., 16., 17. und 18. Jahrhunderts. d) frei gewähltes Spezialgebiet. Leistungsnachweise zu 2., 5.: Erstellen eigener satztechnischer Arbeiten (Arrangements, Instrumentationen). Zu 3., 4.: Schriftliche Arbeiten und Kurzreferate zu den in den Seminaren behandelten Themen.						
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Im künstlerisch-pädagogischen Profil besteht die Bachelorprüfung aus einem Konzert (Dauer: ca. 60 Minuten), der Prüfung im Modul Methodik/Didaktik II sowie der Bachelorthesis. Für Studierende, die einen Minor gem. §3b SPO gewählt haben, werden für das Modul 58 ECTS angerechnet (vgl. Studienplantabelle MINOR).							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			10/2/2018			BM71	

<b>Modul Bachelorthesis</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
8.	WS und SoSe	1 Semester	0	6				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, EMP							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Moritz Heffter, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Lehrende des gewählten Fachgebiets							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Betreuung durch die Prüfenden							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können sich innerhalb einer vorgegebenen Frist mit einer selbst gewählten Thematik aus dem Bereich Musikpädagogik, Musikwissenschaft oder Musikermedizin vertraut machen. sind in der Lage, eine Fragestellung selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und in einer den wissenschaftlichen Standards entsprechenden Form schriftlich darzustellen.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Schriftliche wissenschaftliche Hausarbeit					180	180	0	6
<b>Modulinhalte</b>	Die Arbeit ist im Fach Musikpädagogik, Musikwissenschaft oder Musikermedizin anzufertigen. Inhalt und Aufbau der Bachelorthesis werden mit den betreuenden Prüfenden erarbeitet und konkretisiert. Die Arbeit muss in Form und Aufbau den Maßgaben wissenschaftlichen Schreibens genügen.							
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Bachelorarbeit (ca. 45000 Zeichen ohne Inhalts- und Literaturverzeichnis, Notenbeispiele, Fotos und Grafiken) Wissenschaftliche Arbeit, zu den Vorgaben: s. Prüfungsordnung.							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> Schriftliche Anmeldung im Prüfungsamt, spätestens 6 Monate vor Ende des Vorlesungszeitraums des letzten Studiensemesters. Im künstlerisch-pädagogischen Profil (außer Musiktheorie) besteht die Bachelorprüfung aus einem Konzert (Dauer: ca. 60 Minuten), der Prüfung im Modul Methodik/Didaktik II sowie der Bachelorthesis. Wenn die Klausur im Fach Musikwissenschaft geschrieben wird, dann muss für die Bachelorthesis ein Thema aus den Fachgebieten Musikpädagogik oder Musikermedizin gewählt werden. Wird die Klausur im Fach Musikpädagogik geschrieben, muss ein Thema aus den Fachgebieten Musikwissenschaft oder Musikermedizin gewählt werden. Die Themen der Klausur und der Bachelorthesis dürfen nicht mit den Prüfungsthemen der mündlichen Prüfung übereinstimmen. Im Hauptfach Elementare Musikpädagogik kann die Bachelorthesis eine wissenschaftliche Dokumentation des Bachelorprojekts sein.								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>		1/23/2018						BM1

<b>Modul Musikpädagogik I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	4	4				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Querflöte, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Gitarre, Akkordeon, Klavier, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar/Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden besitzen die grundlegenden methodischen und fachspezifischen Kompetenzen für eine instrumental- und gesangspädagogische Lehrtätigkeit. können im Sinne einer umfassenden pädagogischen Professionalität ihre Kenntnisse praktisch anwenden.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musikpädagogik I (V, S)				64	56	120	4	4
<b>Modulinhalte</b>	Einführung in die Geschichte und die Methoden der Musikpädagogik und die allgemeine Didaktik des Instrumental- und Gesangsunterrichts. Kleinere unterrichtspraktische Übungen, inkl. Betreuung und kritischer Reflexion.							
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Referat, mündliche Prüfung zu musikpädagogischen Fragestellungen							
	<b>Benotung</b>	x ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b>								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			11/1/2017				BM6	

<b>Modul Musikpädagogik II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
Semester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS				
5.-6.	WS und SoSe	2 Semester	4	6				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Querflöte, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang.							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Musikpädagogik I							
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar, Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	<p>Die Studierenden kennen musikpädagogische, erziehungswissenschaftliche, musikpsychologische und psychologische Methoden und Fragestellungen und können sie auf den Unterricht in ihrem Hauptfach anwenden.</p> <p>kennen die speziellen Herausforderungen des musikpädagogischen Berufsfeldes und sind in der Lage, ihre Kenntnisse produktiv in ihre Berufspraxis einfließen zu lassen.</p> <p>können eine Vielzahl an praktischen Erfahrungen in der instrumental- oder gesangspädagogischen Lehre reflektiert diskutieren und die hieraus gewonnenen Einsichten auf das eigene Unterrichten übertragen.</p>							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musikpädagogik II (V, S)				64	116	180	4	6
<b>Modulinhalte</b>	<p>Vertiefung musikpädagogischer, erziehungswissenschaftlicher, musikpsychologischer und psychologischer Themen.</p> <p>Kleinere unterrichtspraktische Übungen, inkl. Betreuung und kritischer Reflexion.</p>							
<b>Modulabschluss</b>	<p>Prüfung: ggf. Klausur (Dauer: ca. 3,5 Std.), mündliche Prüfung (Dauer: ca. 30 Min.)</p> <p>Klausur zu musikpädagogischen Fragestellungen: Die Themen der Klausur erwachsen in der Regel aus den im Prüfungssemester angebotenen Lehrveranstaltungen der/des Prüfenden. Zusätzlich kann von dem/der Prüfenden ein freies Thema gestellt werden. Wird für die Bachelorthesis ein musikpädagogisches Thema gewählt, so findet die Klausur nur im Fach Musikwissenschaft statt. Mündliche Prüfung: Der Kandidat/Die Kandidatin vereinbart mit der/dem Prüfenden drei Themen. Die Themen der Klausurarbeit und der Bachelorthesis dürfen nicht mit den Prüfungsthemen übereinstimmen. Die Prüfung beschränkt sich nicht auf die vereinbarten Themen, sondern erstreckt sich auch auf das geforderte pädagogische Grundwissen.</p>							
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
<b>Weitere Informationen:</b> Wird für die Bachelorthesis ein musikwissenschaftliches Thema gewählt, so findet die Klausur nur im Fach Musikpädagogik statt. Wird für die Bachelorthesis ein musikmedizinisches Thema gewählt, so findet die Klausur im Fach Musikpädagogik oder in Musikwissenschaft statt. Für Studierende, die einen Minor gem. §3b SPO gewählt haben entfällt das Modul (vgl. Studienplantabelle MINOR).								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			9/10/2018				BM7	

<b>Modul Gehörbildung I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>			
1.-2.	WS und SoSe	2 Semester	8	5			
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Komp. Bachelor Kirchenmusik: katholisch, evangelisch						
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Hans Aerts, FG 1						
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Gehörbildung						
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang						
<b>Unterrichtsform</b>	Übung, Kleingruppe, Großgruppe						
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können hörend erfasste musikalische Verläufe notieren und wiedergeben. sind in der Lage, notierte Musik bewusster, genauer und schneller praktisch umzusetzen. können rhythmisch-melodische Verläufe auch in berufsbezogenen Situationen wie Probespielen/-singen, Konzerten und Unterricht „prima vista“ darstellen.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Solfège mündlich (Ü)			64	11	75	4	2,5
2. Solfège schriftlich (Ü)			64	11	75	4	2,5
<b>Modulinhalte</b>	Übungen im Erfassen, Notieren und Singen einstimmiger tonaler und atonaler Melodien und mittelschwerer Rhythmen. Einführung in die musikalische Notation. Praktische Übungen: Notationsformen von taktgebunden-rhythmischen und tonal/atonal, einstimmig-melodischen Verläufen, Regeln der Notation von tonaler Diatonik, Chromatik und Enharmonik sowie von Takt und Rhythmus.						
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Klausur (Dauer: 45 Min.), mündliche Prüfung (Dauer: ca. 10 Min.) Mündliche Prüfung: Singen je einer tonalen und atonalen Melodie, Deklamieren eines Rhythmus. Schriftliche Prüfung: Notieren je einer tonalen und atonalen Melodie sowie eines Rhythmus.						
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel beider Noten.							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			11/1/2017				BM11

<b>Modul Gehörbildung II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	6	5				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Komp. Bachelor Kirchenmusik: katholisch, evangelisch							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Konrad Georgi, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Gehörbildung							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Gehörbildung I							
<b>Unterrichtsform</b>	Übung, Großgruppe							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, hörend erfasste musikalische Verläufe in Hinsicht auf die Harmonik differenziert zu beschreiben. können mehrstimmige Musik hörend erfassen und notieren sowie unterschiedliche Eigenschaften angemessen beschreiben.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Harmonisch Hören (Ü, Großgruppe)				32	28	60	2	2
2. Mehrstimmige Diktate (Ü, Großgruppe)				64	26	90	4	3
<b>Modul-inhalte</b>	Übungen im hörenden Erkennen von charakteristischen Akkorden und ihrem harmonischen Ort („Sitz der Akkorde“), typischen harmonischen Formeln und ihrem formalen Ort, von modulatorischen Prozessen; Ausbildung einer harmonischen Hörerwartung. Übungen im Erfassen und Notieren zwei- und dreistimmiger tonaler Sätze.							
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Klausur (Dauer: 75 Min.), mündliche Prüfung (Dauer: ca. 10 Min.) Mündliche Prüfung: Erfassen und Benennen von (vorgespielten) Akkorden und harmonischen Fortschreitungen (Kadenzen, Modulationen, Sequenzen, harmonisch-satztechnische Modelle). Schriftliche Prüfung: Klausur: Notieren je eines (hörend erfassten) zwei- und dreistimmigen tonalen Satzes.							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel beider Noten.								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				11/1/2017				BM12



<b>Modul Musiktheorie III (für Orchesterinstrumente)</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
Semester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS		
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	6	6		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte, Musiktheorie. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Querflöte					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Studienbereichleitung Musiktheorie, Prof. Hans Aerts					
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Musiktheorie					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Musiktheorie II					
<b>Unterrichtsform</b>	Kleingruppe, Vorlesung					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	<p>Die Studierenden können satztechnische Konzepte und Sachverhalte in Musik des 17.-19. Jahrhunderts benennen und in eigenen satztechnischen Arbeiten (Generalbass und Choralharmonisierung) verwenden. sind in der Lage, musikalische Werke dieser Epochen analytisch zu beschreiben und die dabei verwendeten analytischen Konzepte zu kontextualisieren.</p> <p>können komplexere satztechnische Phänomene am Klavier darstellen und beim Musizieren, Musikhören und beim Studium eines Notentextes auf eine erweiterte Klangvorstellung zurückgreifen.</p> <p>kennen Entstehungsgeschichte und Funktion der gängigen Instrumente, können gängige Instrumentations- und Besetzungspraktiken nennen und in Musikwerken identifizieren.</p>					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Musiktheorie III - Kleingruppenunterricht (G)		64	86	150	4	5
2. Instrumenten-/Partiturlkunde (für Orchesterinstrumente) (V)		32		30	2	1
<b>Modulinhalte</b>	<p>Übungen in Analyse von Musik des 17.-19. Jahrhunderts.</p> <p>Satztechnische Übungen im Stil des 18. und 19. Jahrhunderts.</p> <p>Einführung in die Instrumenten- und Partiturlkunde. Überblick über die wichtigsten Instrumente, ihre Notationspraxis und geschichtliche Entwicklung.</p>					
<b>Modulabschluss</b>	<p>Prüfung: Klausur (Dauer: 2,5 Stunden) und mündliche Prüfung (Dauer: ca. 25 Minuten); 1 Leistungsnachweis</p> <p>Zu 1.: Schriftliche Prüfung: Klausur: Vierstimmiger Choral- oder Liedsatz, Aussetzen eines bezifferten oder unbezifferten Basses. Mündliche Prüfung: Formale und harmonische Analyse eines kürzeren Stückes mittleren Schwierigkeitsgrades (vorwiegend der Klassik/Romantik), prima vista-Analyse ausgewählter Passagen, Darstellung harmonischer Phänomene am Klavier. Leistungsnachweis in 2.: Kolloquium: Geschichte/Funktionsweise von Instrumenten, stilistische Einordnung von Partituren/Identifikation der Instrumente (Notation/realer Klang)</p>					
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten von Klausur und mündlicher Prüfung.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>		11/1/2017				BM15

<b>Modul Musikwissenschaft I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
3.-4.	WS und SoSe	2 Semester	4	6				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP, Chorleit. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Querflöte, Komposi. Bachelor Kirchenmusik: katholisch, evangelisch							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann, Prof. Dr. Felix Diergarten, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Felix Diergarten, Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Proseminar und Übung, Seminar oder Vorlesung							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können Werkzeuge der (musik-)wissenschaftlichen Recherche zielführend einsetzen. können wissenschaftliche Texte formal korrekt gestalten. können die methodischen Grundlagen des Fachs nennen und anwenden. können einen vorgegebenen musikwissenschaftlichen Themenbereich vertiefen.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Einführung in die Musikwissenschaft I (S)				32	58	90	2	3
2. Thematische Veranstaltung (Ü,S oder V)				32	58	90	2	3
<b>Modul-inhalte</b>	Übung im Anwenden von Recherche-Techniken und im Verfassen (musik-)wissenschaftlicher Arbeiten. Einführung in musikwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden.							
<b>Modulabschluss</b>	2 Leistungsnachweise Leistungsnachweise zu 1.: Referat mit Handout und Paper im Seminar, schriftliche Hausarbeit im Anschluss. (Die schriftliche Arbeit kann alternativ in 2. angefertigt werden.) Zu 2.: Ü, S: aktive Mitarbeit, Referat, schriftliche Arbeit im Anschluss. V: Aufsatz zu einem gestellten Thema am Schluss (Dauer: 2 Stunden). Das Modul Musikwissenschaft I ist erfolgreich absolviert, wenn die in den Leistungsnachweisen genannten Bedingungen erfüllt sind und mindestens eine schriftliche Hausarbeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit nach dem zweiten Studiensemester Musikwissenschaft vorliegt (auf der Stufe einer „Proseminar-Arbeit“). Das Modul muss spätestens nach 4 Studiensemestern erfüllt sein.							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b> Im Bachelorstudiengang sind vor der Bachelorarbeit im Rahmen von 2 Modulen 4 Module zu je 2 doppelstündigen Veranstaltungen zu belegen: Modul Musikwissenschaft I und Modul Musikwissenschaft II. Das bedeutet, dass innerhalb von 3,5 Jahren Studium (7 Semestern) mindestens 4 entsprechende Lehrveranstaltungen in Musikwissenschaft absolviert und zwei schriftliche Arbeiten vorgelegt werden (eine Arbeit auf der Stufe der Einführung im Sinne einer „Proseminararbeit“ und eine „Seminararbeit“).								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			11/1/2017				BM17	

<b>Modul Musikwissenschaft II</b>						<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>			
5.-6.	WS und SoSe	2 Semester	4	8			
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang, Querflöte, EMP, Chorleit. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Konzertgesang, Gesang Oper, Querflöte, Komposit. Bachelor Kirchenmusik: katholisch, evangelisch						
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann, Prof. Dr. Felix Diergarten, FG 1						
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Felix Diergarten, Prof. Dr. Janina Klassen, Prof. Dr. Joseph Willimann						
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Musikwissenschaft I						
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar und Vorlesung (wahlweise auch Seminar, Übung oder Kolloquium)						
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können eine wissenschaftliche Diskussion von Thesen führen. können eine vorgegebene musikwissenschaftliche Thematik mit eigener Schwerpunktsetzung vertiefen. können wissenschaftliche Methoden anwenden.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)		<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Seminar zu einem musikwissenschaftlichen Thema (S)			32	88	120	2	4
2. Thematische Veranstaltung (V wahlweise auch S, Ü oder K)			32	88	120	2	4
<b>Modulinhalte</b>	Übungen in wissenschaftlicher Diskussion von Thesen, dem Bearbeiten von musikwissenschaftlichen Fragestellungen mit geeigneten Methoden und Hilfsmitteln. Vertiefung musikgeschichtlicher Kenntnisse und Methodenwissen.						
<b>Modulabschluss</b>	2 Leistungsnachweise; Prüfung: mündliche Prüfung (Dauer: ca. 30 Minuten), evtl. Klausur (Dauer: ca. 3,5 Stunden) Leistungsnachweise zu 1.: Referat mit Handout und Paper im Seminar, schriftliche Hausarbeit im Anschluss. (Die schriftliche Arbeit kann alternativ in 2. angefertigt werden.) Zu 2.: V: Aufsatz zu gestelltem Thema am Schluss (Dauer: 2 Stunden); S/Ü/K: aktive Mitarbeit; Referat oder schriftliche Arbeit im Anschluss. Prüfung: Klausur: Die Themen der Klausur erwachsen in der Regel aus den im Prüfungssemester angebotenen Lehrveranstaltungen des/der Prüfenden. Zusätzlich kann ein freies Thema gestellt werden. Mündl. Prüfung: Der Kandidat/Die Kandidatin vereinbart mit dem/der Prüfenden drei Themen. Die Themen der Klausur und der Bachelorthesis dürfen nicht mit den Prüfungsthemen übereinstimmen. Die Themenwahl muss den vielfältigen Erscheinungen der Musik Rechnung tragen. Die Prüfung muss nicht auf die vereinbarten Themen beschränkt bleiben. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn 1. die unter „Leistungsnachweise“ genannten Bedingungen erfüllt sind und die schriftliche Hausarbeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit nach dem 4. Semester Musikwissenschaft vorliegt (auf der Stufe einer „Hauptseminar-Arbeit“) und wenn 2. die Abschlussprüfung (schriftlich und mündlich) erfolgreich abgelegt ist.						
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						

**Weitere Informationen:** Das Modul muss spätestens mit dem 7. Studiensemester abgeschlossen sein. Im Bachelorstudiengang sind vor der Bachelorarbeit im Rahmen von 2 Modulen 4 Moduleile zu je 2 doppelstündigen Veranstaltungen zu belegen: Modul Musikwissenschaft I und II. Das bedeutet, dass insgesamt mindestens 4 entsprechende Lehrveranstaltungen in Musikwissenschaft absolviert und zwei schriftliche Arbeiten vorgelegt werden (eine Arbeit auf der Stufe der Einführung im Sinne einer „Proseminararbeit“ und eine „Seminararbeit“). Wird für die Bachelorthesis ein musikwissenschaftliches Thema gewählt, so findet die Klausur im Fach Musikpädagogik statt. Wird für die Bachelorthesis ein musikmedizinisches Thema gewählt, so findet die Klausur im Fach Musikpädagogik oder in Musikwissenschaft statt. Studierende, die einen Minor gem §3b SPO gewählt haben, müssen einen Leistungsnachweis vorlegen (Art des Leistungsnachweises nach Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen). Der Umfang reduziert sich auf 4 ECTS (vgl. Studienplantabelle MINOR).

<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	9/10/2018	BM18
---	-----------	------

<b>Modul Musikermedizin/Musikphysiologie</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
3.	WS und SoSe	1 Semester	2	3		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Querflöte, EMP					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Claudia Spahn, Prof. Dr. Bernhard Richter, FG 1					
<b>Lehrende</b>	Prof. Dr. Claudia Spahn, Prof. Dr. Bernhard Richter, Lehrende des Instituts für Musikermedizin					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar/Übung					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden kennen musikphysiologisches Grundlagenwissen des Instrumentalspiels und können es beim eigenen Musizieren anwenden. können präventive Methoden beschreiben und selbstständig anwenden. sind in der Lage, ihre instrumentalpädagogische Unterrichtspraxis für den/die Schüler/-in gesundheitsförderlich zu gestalten. Dies betrifft sowohl körperliche als auch psychologische Aspekte der Instrumentalpädagogik.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Musikermedizin (G)	32	58	90	2	3	
<b>Modulinhalte</b>	Einführung in musikbezogene Grundkenntnisse der körperlichen und psychischen Entwicklung von Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Menschen höheren Alters, z.B. übergreifende und instrumentenspezifische Themen zur Frage der Spielhaltung und Atmung aus musikphysiologischer Sicht, Grundlagen gesunden und effektiven Übens, Umgang mit Lampenfieber, präventive Methoden. Erprobung der Kenntnisse in praktischen Übungen auch mit Schüler/-innen.					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme als Voraussetzung, schriftliche Hausarbeit zu einer musikermedizinischen Fragestellung, Unterrichten eines/-er Schülers/-in im Seminar mit Schwerpunkt auf musikermedizinische Aspekte, Praxiserprobung im Berufsfeld Musiklehrer/-in					
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
<b>Weitere Informationen:</b>						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>		9/26/2018				BM21

<b>Modul Musikrecht/-management</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
4.	WS	1 Semester	2	2		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Querflöte, EMP					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Clemens Pustejovsky, FG 1					
<b>Lehrende</b>	Prof. Clemens Pustejovsky					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Vorlesung					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden kennen rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen für eine selbstständige und nichtselbstständige Tätigkeit als Musiker/-in. haben die Kompetenz, wesentliche rechtliche Fragestellungen und Risiken zu erkennen und eigenständig zu regeln. können die verschiedenen Formen der Tätigkeit als Musiker/-in auf diese Schwerpunkte hin beurteilen.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Musikrecht/Musikmanagement I (V)	32	28	60	2	2	
<b>Modul-inhalte</b>	Einführung in Musikrecht: Vertragsrecht; Verhandlung und Abschluss von Verträgen; Arbeitsrecht und freie Engagements bei Ensembles, Festivals und Musiktheatern, Sozialversicherung, Altersvorsorge und Künstlersozialkasse; Urheberrecht; GEMA, GVL, VG Musikedition und andere Verwertungsgesellschaften. Einführung in das Einkommensteuerrecht für Musiker, Grundzüge der Umsatzsteuer inkl. Befreiungsmöglichkeiten und Besteuerung internationaler Musikveranstaltungen und -tourneen. Einführung und praktische Übungen: Grundzüge des Marketings (inkl. Self-Marketing); Eigenorganisation, Zeitmanagement; Akquisition, Fundraising und Sponsoring; Management/Veranstaltungsmanagement; Kalkulation und Controlling.					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Regelmäßige Teilnahme; schriftlicher Test zu den in der Vorlesung behandelten Teilbereichen in Musikerrecht/-management.					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Dieses Modul kann bereits in früheren Semestern belegt werden, allerdings nur im WS. Das Modul Musikrecht/-management für Oper, Konzertgesang und Gesang ist ab dem 5. Semester zu belegen. Studierende, die eine Minor gem. §3b SPO gewählt haben, belegen dieses Modul zwischen dem 3. und 8. Studiensemester, jeweils im WS. (vgl. Studienplantabelle MINOR).						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	9/10/2018					BM23

<b>Modul Gehörbildung III</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
5.-6.	WS und SoSe	2 Semester	4	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil Komposition					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Konrad Georgi, FG 1					
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Gehörbildung					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandene Module Gehörbildung I und II					
<b>Unterrichtsform</b>	Kleingruppenunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können komplexe musikalische Verläufe verschiedener Stilistik (einschließlich der Neuen Musik) hörend erfassen und benennen. können Gehörtes mithilfe weiterführender Notationsweisen korrekt notieren. sind in der Lage, hörend wahrgenommene Musik auf verschiedene Aspekte hin zu untersuchen und mit dem Notentext zu vergleichen (inkl. Fehlerhören, Intonationshören).					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Gehörbildung III (Ü)	64	56	120	4	4	
<b>Modulinhalte</b>	Übungen im Notieren von hörend erfasster Musik (inkl. "Alte Schlüssel", transponierende Instrumente, komplexe rhythmische Strukturen und Spieltechniken Neuer Musik). Vertiefende Übungen im Benennen und Notieren von Musik, in der Kombination von Aufnahmen und Notentext ("Fehlerhören", Intonationshören, Klangfarbenhören). Einführung in Notation und Stilistiken verschiedener musikalischer Stile (inkl. Neuer Musik) anhand von Hörbeispielen..					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweise Eine Klausur (Dauer: ca. 90 Min.) pro Semester entsprechend der behandelten Inhalte (Erkennen von Instrumentalfarben, Intonationskontrolle, Ergänzung eines gegebenen Notenbildes, in dem eine oder mehrere Stimmen ausgespart sind etc.).					
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
<b>Weitere Informationen:</b> Die Modulabschlussnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel beider Noten.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>		1/24/2018				BM99

<b>Modul Tasteninstrument I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
1.-4.	WS und SoSe	4 Semester	4	12		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Andreas Bach, FG 2					
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Klavier					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Werke verschiedener Stilepochen technisch und musikalisch gestaltet auf Tasteninstrumenten zu erarbeiten und vorzutragen. können in unterschiedlichen stilistischen Kontexten (historisch und modern, einschließlich Jazz) kurze Stücke auf dem Tasteninstrument improvisieren. können über verschiedenen Interpretationsansätze sprechen und diese im eigenen Spiel wiedergeben.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Tasteninstrument I (E)	64	296	360	4	12	
<b>Modulinhalte</b>	Erarbeitung von Klavier-/Cembalo oder Fortepianowerken und technischer Grundlagen zu ihrer Realisation aus verschiedenen Stilepochen.. Einführung in die Grundlagen der Improvisation, kreativer Umgang mit dem Klavier jenseits des vertrauten Literaturspiels anhand von praktischen Übungen in verschiedenen stilistischen Kontexten. Erarbeitung von historischen und kulturellen Kontexten vom Barock bis zur Gegenwart..					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Vortrag von Werken verschiedener Stilrichtungen. (Dauer: ca. 20 Minuten)					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Klavier, Orgel oder Cembalo zur Wahl.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/25/2013					BM95



<b>Modul Tastensinstrument II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
5.-8.	WS und SoSe	4 Semester	4	12		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Andreas Bach, FG 2					
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Klavier					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Tasteninstrument I					
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere bis schwere Werke verschiedener Stilepochen technisch und musikalisch gestaltet auf Tasteninstrumenten zu erarbeiten und vorzutragen.</p> <p>können in unterschiedlichen stilistischen Kontexten (historisch und modern, einschließlich Jazz) längere Stücke auf dem Tasteninstrument improvisieren und eigenständig zu verbessern.</p> <p>können über verschiedenen Interpretationsansätze sprechen und diese im eigenen Spiel künstlerisch schlüssig wiedergeben.</p>					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Tastensintrumen II (E)	64	296	360	4	12	
<b>Modul-inhalte</b>	<p>Erarbeitung von Klavier-/Cembalo oder Fortepianowerken und weiterführender technischer Fähigkeiten zu ihrer Realisation aus verschiedenen Stilepochen..</p> <p>Vertiefende Übungen in Improvisation und kreativer Umgang mit dem Klavier jenseits des vertrauten Literaturspiels anhand von praktischen Übungen in verschiedenen stilistischen Kontexten.</p> <p>Regelmäßige Übung der Vorspielsituation..</p>					
<b>Modulabschluss</b>	<p>Praktische Prüfung (Dauer: ca. 30 Min.)</p> <p>Vortrag von drei Werken verschiedener Stilrichtungen.</p>					
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> Entfällt, wenn parallel zum Hauptfach Musiktheorie ein instrumentales Hauptfach, Gesang, Komposition oder Dirigieren studiert wird. Klavier, Orgel oder Cembalo zur Wahl. Für Studierende, die einen Minor gem. §3b SPO gewählt haben, reduziert sich die Veranstaltung auf drei Semester und 9 ECTS (vgl. Studienplantabelle MINOR).						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	10/2/2018					BM96

<b>Modul Generalbass/Partiturspiel I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
2.-4.	WS und SoSe	3 Semester	2	4				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Hans Aerts, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Michael Behringer, Heinrich Walther							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang							
<b>Unterrichtsform</b>	Einzelunterricht							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, leichte bis mittelschwere Generalbässe zu erfassen und mehrstimmig zu umzusetzen.. können über allgemeine Merkmale der Form und Struktur von Generalbasswerken Auskunft geben. können mittelschwere Chor- und Orchesterpartituren auf dem Klavier klanglich wiedergeben.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Generalbass (E)				24	66	90	1,5	3
2. Partiturspiel (E)				8	22	30	0,5	1
<b>Modul-inhalte</b>	praktische Übungen mit Sequenzen, Kadenzten und einfachen bis mittelschweren bezifferten Bässen. Überblick über stilistische Unterschiede und Übungen in praktischen Grundlagen von historischen Tasteninstrumenten. Spielen von mittelschweren Chorpartituren in alten Schlüsseln, Transpositionsübungen; Erfassen und Spielen von Orchesterpartituren mit transponierenden Instrumenten auf dem Klavier; Üben einer klanglich angemessenen pianistischen Wiedergabe von Orchesterf.							
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Praktische Prüfung (Dauer: ca. 15 Min.) Praktische Prüfung: Generalbassspiel: Als vorbereitetes Stück ein Rezitativ mit Arie aus dem Spätbarock; als Primavista-Aufgabe ein leichteres Stück (z.B. aus den Schemelli-Liedern von J.S.Bach).							
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein						
<b>Weitere Informationen:</b>								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>				1/24/2018				BM97

<b>Modul Generalbass/Partiturspiel II</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul		
Semester	Turnus	Dauer	SWS	ECTS			
5.-6.	WS und SoSe	2 Semester	1	3			
<b>Verwendbarkeit</b>		Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>		Prof. Hans Aerts, FG 1					
<b>Lehrende</b>		Michael Behringer, Heinrich Walther					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>		Bestandenes Modul Generalbass/Partiturspiel I					
<b>Unterrichtsform</b>		Einzelunterricht					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden sind in der Lage, mittelschwere bis schwere Generalbässe zu erfassen und mehrstimmig zu umzusetzen. können grundlegende Techniken der Generalbassrealisierung Auskunft geben. können anspruchsvolle Chor- und Orchesterpartituren aus dem Stegreif auf dem Klavier wiedergeben und den Ensembleklang angemessen umsetzen.						
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)							
1. Partiturspiel II (E)			16	74	90	1	3
<b>Modulinhalte</b>	Übungen mit mittelschweren bis schweren bezifferten Bässen.. Überblick über die unterschiedlichen Satztechniken des Generalbasses, vertiefte Betrachtung der historischen und geographischen Unterschiede der Generalbasspraxis und der unterschiedlichen Traditionen der Bezifferung.. Spielen von anspruchsvollen Chorpartituren in alten Schlüsseln, Transpositionsübungen; Erfassen und Spielen von schweren Orchesterpartituren unterschiedlicher Epochen (mit transponierenden Instrumenten) auf dem Klavier; Üben einer klanglich angemessenen p.						
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Praktische Prüfung (Dauer: ca. 20 Min.) Paraktische Prüfung: Partiturspiel: Spielen eines vorbereiteten Stücks mittlerer Schwierigkeit (wahlweise Chor- oder Orchesterpartitur), als Prima-vista-Aufgaben eine vierstimmige Chorpartitur in alten Schlüsseln und ein leichter klassischer Sinfoniesatz.						
	<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b>							
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>			1/24/2018				BM98

<b>Modul Methodik/Didaktik I</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul	
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>		
3. - 4.	WS und SoSe	2 Semester	4	4		
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Harfe, Schlagzeug, Trompete, Horn, Posaune, Saxophon, Tuba, Querflöte, Fagott, Klarinette, Oboe, Musiktheorie, Gitarre, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe, Klavier, Akkordeon, Gesang. Bachelor Musik - Künstlerisches Profil: Gitarre, Akkordeon, Klavier, Cembalo/Fortepiano, Orgel, Blockflöte, Laute, Gambe					
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Dr. Andreas Doerne, FG 1					
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Methodik/Didaktik des Hauptfachs					
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Studienplatz in diesem Studiengang					
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar (mit evtl. integrierten Lehrproben), Gruppenunterricht, teilweise Einzelunterricht, Hospitationen/Unterrichtspraktikum					
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können fachdidaktisch-methodisch fundiert lehren. können den Unterricht gemäß den hauptfachspezifischen Besonderheiten gestalten. kennen die Grundlagen der hauptfachspezifischen Didaktik und Methodik und können sie kritisch reflektieren.					
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	
Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)						
1. Methodik/Fachdidaktik des Hauptfaches I, Seminar mit evtl. integrierten Lehrproben (G)	64	56	120	4	4	
<b>Modulinhalte</b>	Hospitation des Unterrichts im Hauptfach sowie anschließendes Reflektieren mit dem/der Lehrenden. Vorstellen der didaktischen Grundlagen eines professionellen Unterrichts im gewählten Hauptfach, selbstständige Unterrichtsversuche.					
<b>Modulabschluss</b>	Leistungsnachweis Kolloquium zu Fragen der Methodik und Didaktik mit dem/der Fachlehrenden.					
<b>Benotung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein					
<b>Weitere Informationen:</b> für Gitarre: Beginn ab dem 2. Fachsemester möglich; für Gesang: Beginn nur zum WS möglich.						
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	11/1/2017					BM2

<b>Modul Methodik/Didaktik II (Musiktheorie)</b>					<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlmodul			
<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>				
5.-6.	WS und SoSe	2 Semester	4	4				
<b>Verwendbarkeit</b>	Bachelor Musik - Künstlerisch-pädagogisches Profil: Musiktheorie							
<b>Modulverantwortliche/-r</b>	Prof. Hans Aerts, FG 1							
<b>Lehrende</b>	Lehrende für Methodik/Didaktik des Hauptfachs							
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Methodik/Didaktik I							
<b>Unterrichtsform</b>	Seminar, Lehrproben, Gruppenunterricht, teilweise Einzelunterricht							
<b>Kompetenzen/ Lernziele</b>	Die Studierenden können in ihrer Lehrtätigkeit eine Vielzahl an fachdidaktisch-methodischen Kenntnissen anwenden und über ihre eigene Lehrtätigkeit reflektiert sprechen. können hauptfachspezifische Unterrichtsgestaltungen eigenständig entwickeln und umsetzen. kennen die einschlägige Fachliteratur. kennen die wichtigsten Merkmale der für den Musiktheorieunterricht spezifischen Berufsfelder.							
<b>Lehrveranstaltungen/Art</b>	Einzelunterricht (E), Seminar (S), Übung (Ü), Gruppenunterricht (G), Vorlesung (V), Kolloquium (K)			<b>Präsenzstunden</b>	<b>Vor-/Nachbereitung</b>	<b>Workload</b>	<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>
1. Methodik/Fachdidaktik des Hauptfaches II, Seminar mit evtl. integrierten Lehrproben (G)				64	56	120	4	4
<b>Modulinhalte</b>	Lehrproben mit unterschiedlichen Schwerpunkten unter Betreuung eines Lehrenden. Präsentieren und Erarbeiten vertiefter Kenntnisse über methodische und didaktische Fragestellungen bezogen auf den Hauptfachunterricht. Vorstellen von Lehrwerken und von für den Unterricht geeigneten Werken, auch für den Unterricht auf unterschiedlichen Alters- und Niveaustufen.							
<b>Modulabschluss</b>	Prüfung: Zwei Lehrproben (Dauer: je ca. 50 Min.) Zwei Lehrproben für Gruppen von vier bis sechs Studierenden, davon eine in Kontrapunkt und eine in Harmonielehre/Analyse mit anschließendem Kolloquium.							
<b>Benotung</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein							
<b>Weitere Informationen:</b>								
<b>Datum der letzten Aktualisierung</b>	1/24/2018						BM4	